

Die Stadt Wien sucht Arbeiter.

Nach Mitteilungen, die wir im Amte für den öffentlichen allgemeinen Arbeitsnachweis der Stadt Wien erhielten, wurde gestern zum erstenmal eine regere Nachfrage von Arbeitssuchenden festgestellt. Während in den Kriegsjahren an manchen Tagen die Zahl der um Arbeitszuweisung anfragenden Personen weniger als 50 betrug, fanden sich gestern ungefähr 500 derzeit Arbeitslose ein, zumeist heimgekehrte Soldaten. Sie fanden, sofern sie den Bedingungen entsprachen und mit den Lohnverhältnissen sich einverstanden erklärten, sofort Zuweisungen von Arbeitsplätzen. Trotzdem bestehen derzeit viel mehr Nachfragen um Arbeiter als Anbote von Arbeitskräften. Die Betriebe der Stadt Wien, die, wie die Gas- und Elektrizitätswerke, den Abgang eigener Arbeiter durch Kriegsgefangene bedauern, sind durch den Abmarsch der letzteren in der Gefahr einer Betriebsstörung. Etwa zweitausend Hilfsarbeiter werden dringend benötigt. Da die bisherigen Anmeldungen nicht genügen, werden öffentliche Aufforderungen erfolgen und, wie verlautet, in den Straßenbahnwagen durch Plakate um Arbeiter geworben werden.

Die Fahrpost in den Wiener Straßen, die bisher von Landsturmmännern und Kriegsgefangenen unter Aufsicht von Postorganen besorgt wurde, steht gleichfalls vor der Gefahr einer bedrohlichen Störung. Das Bedienungspersonal hat abgerüstet oder kehrt in die Heimat zurück. Aus diesem Grunde werden in größerer Zahl Schwärtscher und Stallburschen für Pferdewartung gesucht.

Auch Zuderfabriken in der Umgebung leiden durch den Abmarsch von Kriegsgefangenen unter einem fühlbaren Mangel an Arbeitern, den sie durch das Amt für den öffentlichen Arbeitsnachweis am Neubaugürtel zu beheben hoffen. Da die auf dem flachen Land gelegenen Fabriken und sonstigen Betriebe den Arbeitern nebst Lohn auch die Verpflegung zusichern, so werden diese Arbeitsplätze von den Bewerbern viel eher angenommen als Hilfsarbeiterposten innerhalb Wiens. Gegenwärtig besteht also noch keine Zunahme an Arbeitslosen, um so mehr, als noch viele im Kriegsbetrieb stehende Unternehmungen ihre Arbeiter beschäftigen.

Arbeitslose, Achtung!

Die Zentralausgleichsstelle für Arbeitsvermittlung gibt bekannt, daß 400 Kutscher und 50 Pferdewärter für Wien sofort Arbeit finden. Anmeldungen nehmen entgegen: Öffentlicher allgemeiner Arbeitsnachweis der Stadt Wien, 7. Bezirk, Neubaugürtel Nr. 38, Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis, 2. Bezirk, Laborstraße Nr. 59, Verband der Handels- und Transportarbeiter, 5. Bezirk, Margaretenstraße Nr. 166, Deutsche Hauptstellenvermittlung, 6. Bezirk, Matrosengasse Nr. 9.